

Neues von Cochrane

Informationen für Cochrane-Autor*innen und Interessierte aus der EBM-Community
Stand Oktober 2023

Cochrane modernisiert sich

Im Januar 2023 haben wir in einem [News-Beitrag](#) über Cochranes [neues Modell für die Erstellung von Cochrane-Evidenzsynthesen](#) berichtet, und über die weiteren Veränderungen, die Cochrane derzeit schrittweise implementiert. Informationen zu den aktuellen Entwicklungen und allen Neuerungen finden sich auf der eigens hierfür erstellten Webseite [„The future of Cochrane“](#).

Heute möchten wir über zwei Neuerungen berichten, die Anfang September auf dem diesjährigen [Cochrane Colloquium in London](#) vorgestellt wurden und die wir für Cochrane-Autor*innen und Interessierte aus der EBM-Community für besonders interessant halten: Das neue „focused review format“ für Cochrane Reviews sowie gleich drei neue Cochrane Handbooks für die Erstellung spezieller Review-Typen.

Cochranes neues „focused review format“

Cochrane Reviews (ebenso wie Cochrane-Protokolle) sind lange Zeit in einem weitgehend unveränderten Format erstellt worden. Nun führt Cochrane ein überarbeitetes Review-Format ein, das sogenannte „focused review format“. Mit seiner Entwicklung wurden mehrere Ziele verfolgt. Unter anderem sollte der Erstellungsprozess für Autor*innen vereinfacht, die redaktionelle Bearbeitung durch den Central Editorial Service verschlankt und - ganz entscheidend - die Lesbarkeit von Cochrane Reviews verbessert werden. Das neue Format wurde zunächst für die klassischen Cochrane Reviews zu Interventionen entwickelt. Varianten für diagnostische, qualitative und prognostische Cochrane Reviews sind in Arbeit.

Zu den wesentlichen Merkmalen des neuen Formats zählen:

- eine **neue Aufteilung** in einen „main article“ und die „supplementary materials“. Der „main article“ soll sich auf die wesentlichen und für Nutzer*innen wichtigsten Inhalte beschränken, während die „supplementary materials“ Details wie die Suchstrategien, die „Characteristics of included Studies“-Tabellen und Details der Risk-of-Bias- und GRADE-Bewertungen beinhalten sollen;
- eine **überarbeitete Struktur**, mit Herausnahme redundanter Abschnitte und Hinzunahme einiger neuer Abschnitte, unter anderem zu „equity“ (Gerechtigkeit) und „consumer involvement“;
- ein **neues Review-Template** für die Review-Erstellung in *RevMan Web*. Darin finden Cochrane-Autor*innen umfassende Hilfestellung zu allen Schritten und dem „Wo, Was, Wie?“ der Berichterstattung gemäß PRISMA-Standards. Dies soll auch die Konsistenz der Berichterstattung in Cochrane Reviews verbessern und dadurch das Lesen und Nutzen von Cochrane Reviews erleichtern.

Auf einer eigenen Website gibt es umfassende [Informationen zum neuen Review-Format](#). Dort findet sich auch ein Link zu dem neuen Template für Cochrane Reviews und Protokolle und ein Link zu einem Beispiel-Review, der in dem neuen Format erstellt wurde. Der Zugang zu diesen beiden Dokumenten erfordert allerdings bislang eine Cochrane-Mitgliedschaft.

Bereits seit dem 22. August 2023 können Cochrane-Autor*innen ihre in der Erstellung befindlichen Protokolle und Reviews (einschließlich Review-Updates) auf das neue Review-Format umstellen. Ab dem 21. September

2023 sollen alle neu begonnenen Reviews und Protokolle in dem neuen Format erstellt werden, ab März 2024 wird dies zur Pflicht.

Drei neue Cochrane Handbooks

Eine weitere wichtige Neuerung, die auf dem Cochrane Colloquium vorgestellt wurde, sind drei neue Cochrane Handbooks. Sie ergänzen das bisherige „Flaggschiff“, das „[Cochrane Handbook for Systematic Reviews of Interventions](#)“, um Anleitungen für die Erstellung weiterer Review-Formen:

Im August 2023 ist das „[Cochrane Handbook for Systematic Reviews of Diagnostic Test Accuracy](#)“ erschienen. Das Handbuch für Reviews zu diagnostischen Tests ist ein echter Meilenstein in der Geschichte Cochranes, in das das Autor*innenteam unter Federführung von John Deeks, Patrick M. Bossuyt, Yemisi Takwoingi und Mariska M. Leeflang jahrelange Arbeit gesteckt hat. Es ist, wie das Interventions-Handbuch, sowohl als kostenlose Online-Version als auch als Druckausgabe verfügbar. Cochrane Reviews zu diagnostischen Fragestellungen sind, wenn auch mit großem Abstand zu den Interventions-Reviews, inzwischen der zweithäufigste Review-Typ in der Cochrane Library: derzeit finden sich dort 179 diagnostische Cochrane Reviews (Stand 18. September 2023). Weitere Informationen finden sich auf der Website der [Cochrane Screening and Diagnostic Tests Methods Group](#).

Für 2024 steht die Veröffentlichung des ebenfalls neuen „[Cochrane-Campbell Handbook for Qualitative Evidence Synthesis](#)“ an. Dieses unter Federführung von Jane Noyes und Angela Harden entwickelte Handbuch für Reviews zu qualitativer Forschung ist ein gemeinsames Projekt von Cochrane und der Campbell Collaboration. Bislang gibt es zum Thema „qualitative Forschung“ nur ein **Kapitel** im Interventions-Handbuch. Weitere Informationen zum Thema finden sich auf der [Website der Cochrane Qualitative and Implementation Methods Group](#). Systematische Reviews zu qualitativen Fragestellungen sind für Cochrane noch ein relativ junges Thema: In der [Cochrane Library](#) gibt es derzeit 23 Cochrane Reviews zu qualitativen Fragestellungen (Stand 18. September 2023).

Auch das **dritte neue Handbuch zu systematischen Reviews prognostischer Studien** ist momentan noch in Arbeit und soll Ende 2024 erscheinen. Das „Cochrane Handbook for Systematic Reviews of Prognosis Studies“ entsteht unter Federführung von Carl Moons und Richard Riley, Mitherausgeberin ist Prof. Dr. med. Nicole Skoetz, die das Team der [Editorial Base von Cochrane Haematology](#) in Köln leitet. Umfangreiche Informationen zu Prognoseforschung gibt es auf der [Website der Cochrane Prognosis Methods Group](#). In der [Cochrane Library](#) gibt es derzeit 18 Cochrane Reviews zu prognostischen Fragestellungen (Stand 18. September 2023).

Die Freude über das zweite Cochrane Handbook und die nahende Fertigstellung des dritten und vierten Handbooks ist groß, setzen sie doch die Tradition des für Cochrane Autor*innen unverzichtbaren „Cochrane Handbooks for Systematic Reviews of Interventions“ fort. Sie geben Anlass zu der Hoffnung, dass die Zahl von Cochrane Reviews zu wichtigen diagnostischen, qualitativen und prognostischen Fragestellungen in den kommenden Jahren kontinuierlich steigen wird.

Wir halten Sie auf dem Laufenden...

Das neue Review-Format und die neuen Handbooks sind Teil der Neuerungen, die Cochrane derzeit schrittweise implementiert und die einen bedeutsamen Einfluss auf die zukünftige Erstellung von Cochrane-Evidenzsynthesen und das Cochrane-Netzwerk im Allgemeinen haben werden. Wir werden diesen Transformationsprozess weiter intensiv begleiten, uns aktiv für die Interessen der Cochrane Community in Deutschland einbringen und über die sich entwickelnden Veränderungen informieren. Bei Fragen stehen wir unter **cds@cochrane.de** zur Verfügung.